



Kneipp-Verein besucht bayerische Kostbarkeiten Kneipp-Verein Berchtesgadener Land auf Tagesfahrt

Hans-Jörg Krakora leitete eine Tagesfahrt des Kneipp-Vereins Berchtesgadener Land mit dem Ziel Wieskirche, Kloster Ettal, Schloß Linderhof und Benediktbeuern.



Eintretend in das Oval des Kirchenschiffes der Wieskirche, das die Geborgenheit in den Armen Gottes symbolisiert, schritten die Teilnehmer auf den „Geißelten Heiland“ zu, der arm und elend seine Hand ausstreckend, im Altarraum inmitten der Rokokopracht des Inneren der Kirche steht. Eine Führerin vermittelte eindrucksvoll die Begebenheiten um den geißelten Heiland und um den Bau der Kirche durch den genialen Baumeister, Stukkator und Marmorierer Dominikus Zimmermann und dessen Bruder Johann Baptist Zimmermann, einem der gefragtesten Freskomalern seiner Zeit, der die Deckenfresken schuf, die nur einmal gereinigt immer noch die gleiche Farbintensität ausstrahlen.

In Symbolen und Bildern ist der Weg des Christentums und der Menschheit zur Erlösung in der Liebe Gottes und in die zeitlose Seligkeit aufgezeigt, jedoch ist das Tor dazu noch verschlossen. Da Zimmermann die Decken- und Dachkonstruktion aus Holz fertigte und nicht wie sonst üblich in

Stein, waren eine flach eingezogene Decke, die durch die Malerei wie ein Gewölbe wirkt und größere Fenster möglich, die eine lichte, fröhliche Leichtigkeit vermitteln.

Während der Mittagspause im Kloster Ettal konnte die Gelegenheit genutzt werden, die Benediktinerklosterkirche, ein zwölfeckiger Zentralbau, der Grabkirche Christi in Jerusalem nachempfunden, zu besuchen. Am Nachmittag folgte der nächste Höhepunkt mit der Führung durch das Rokokoschloß Linderhof des bayerischen Königs Ludwig II. in dem er damals in der Sphäre seines Vorbildes, des französischen Sonnenkönigs Ludwig XIV. lebte. Auch der Park mit der phantastisch anmutenden Grotte, gab einen Einblick in die Welt des Königs, ein Leben in einer anderen Dimension.

Auf der Heimfahrt tat eine Rast bei herrlichem Wetter im Gastgarten des ehemaligen Klosters Benediktbeuern gut. Natürlich nutzte man den Aufenthalt mit einem Besuch der Kirche St. Benedikt mit dem Deckenfresko des Vaters der berühmten Asambrüder und der angebauten Anastasiakapelle, so dass Hans-Jörg Krakora meinte, nach vier Kirchen am Tag kämen wohl alle mit einem Heiligenschein heim.



Kontakt:
Kneipp-Verein Berchtesgadener Land e.V.
Frauke Krakora
Stoißbergstraße 1
83451 Piding
kneippvereinBGL@aol.com